

ZUR GENESIS

DER HEUTIGEN

AGRARISCHEN IDEEN

IN PREUSSEN.

VON

ALEXANDER LEWY.



STUTTGART 1898.

VERLAG DER J. G. COTTA'SCHEN BUCHHANDLUNG
NACHFOLGER.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung	1
1. Die Uebertragung Adam Smithscher Ideen auf preussische Verhältnisse durch Kraus in Königsberg	3
2. Die Entstehung und der Ideengang des Ediktes vom 9. Oktober 1807	17
3. Opposition der Stände	25
4. Die Ideen Adam Müllers	27
5. Fortgang der Gesetze bis 1810	36
6. Weiterer Widerstand der Stände	40
7. Die Entstehung und der Ideengang der Edikte von 1811	42
8. Weitere Polemik Adam Müllers	46
9. Die Ideen v. d. Marwitz'	49
10. Das erste Hervortreten v. Bülow-Cummerows	60
11. Die Opposition der Stände gegen die Edikte von 1811	63
12. Die Stellung des Grundadels zur Frage einer Landesrepräsentation	67
13. Weitere romantische Opposition	71
14. Die fernere Gesetzgebung über den Staatsgrundbesitz	78
15. Die Stellung v. d. Marwitz' und Bülow-Cummerows zu den Domänengesetzen	80
16. Die Agrargesetzgebung des Jahres 1821	85
17. Die Gründe v. d. Marwitz' gegen die Gesetzgebung von 1821	86
18. Die Opposition des schlesischen Grundadels, und Bülow-Cummerows Beurteilung der bisherigen Gesetzgebung	88
19. Die Ideen Bülow-Cummerows über die Domänenverwendung	96
20. Peter Reichenspergers Vertretung des freien Agrarsystems	101
21. Wirkung der inneren Unruhen auf die Gesetzgebung	103
22. Die liberalen Ideen über Freiheit und Gebundenheit des Grundbesitzes in der ersten Kammer	106

	Seite
23. Die konservativen Ideen über Freiheit und Gebundenheit des Grundbesitzes in der ersten Kammer	111
24. Die Gesetze vom 2. März 1850	117
25. Bedenken der Opposition in der ersten Kammer und des Königs gegen die Gesetze vom 2. März 1850	119
26. Die Opposition nach 1850 und ihre Erfolge	121
27. Die Vertretung der oppositionellen Ideen durch die „Berliner Revue“	125
28. Schluss	137
Namenverzeichnis	140